

Veranstaltungsort:

ETH Zürich, Hauptgebäude, Rämistr. 101, 8001 Zürich;
Semper-Aula (G 60), Geschoss G
Lageplan siehe Webseite.

Organisation:

Zurich-Basel Plant Science Center
Collegium Helveticum

Fachliche Auskünfte:

Dr. Christof Sautter, christof.sautter@ipw.biol.ethz.ch

Tagungsbüro:

tagung-plantscience@ethz.ch, Tel.: 044 632 23 33

Anmeldung:

Tagungsgebühr CHF 90.– (Studierende: CHF 30.–)
Anmeldung wird erbeten bis zum 20. August 2009

Bitte melden Sie sich elektronisch auf der folgenden Webseite an:
http://www.plantscience.ethz.ch/symposia/Fachtagung_09

4. FACHTAGUNG ZUR GRÜNEN GENTECHNIK: Koexistenz und Forschungsfreiheit als Nagelprobe für die Grüne Gentechnologie

4. SEPTEMBER 2009
9.30–16.30
SEMPER-AULA
ETH Zürich

Moderation: Odette Frey
(Wissenschaftsjournalistin DRS 2)

Brauchen wir ein Moratorium für die Anwendung der Gentechnik in der Landwirtschaft?

Das Zurich-Basel Plant Science Center und das Collegium Helveticum laden zu einer öffentlichen Diskussion zu Fragen der Koexistenz und Forschungsfreiheit ein.

Forschung und Entwicklung im Bereich der Grünen Gentechnik haben in der Schweiz einen schweren Stand. Die engmaschige und zuweilen restriktive Regulierung überlagert von gesellschaftspolitischen Kontroversen um Nutzen und Risiken bilden zunehmend unattraktive Rahmenbedingungen. Zentrale Fragen wie die Regelung der Koexistenz zwischen der Produktion mit und ohne Gentechnik werden von der Politik nur zögerlich aufgenommen. Forschungsaktivitäten im Freiland werden durch Rechtsmittel behindert oder durch Vandalenakte vereitelt.

Die gemeinsame Fachtagung des Zurich-Basel Plant Science Center und des Collegium Helveticum möchte die Umstände, die zu dieser für die Forschenden schwierigen Situation führen, näher beleuchten und sachlich diskutieren. In einem ersten Teil werden Ergebnisse aus dem Nationalen Forschungsprogramm 59 «Nutzen und Risiken gentechnisch veränderter Pflanzen» zu den beiden Brennpunkten Koexistenz und Konsumentenverhalten diskutiert. In einem zweiten Teil soll der gesellschaftlich bedeutungsvollen Frage nachgegangen werden, inwieweit die verfassungsrechtlich verankerte Forschungsfreiheit auch im Bereich der Grünen Gentechnik Geltung beanspruchen soll. Neben Erfahrungsberichten von betroffenen Wissenschaftlern wird diese anspruchsvolle Thematik auch rechtlich und ethisch beleuchtet und diskutiert.

4. Fachtagung des Zurich-Basel Plant Science Center und des Collegium Helveticum Koexistenz und Forschungsfreiheit als Nagelprobe für die Grüne Gentechnologie

VORMITTAG

- 9:30 Uhr** Begrüssung und Einleitung
Dr. Christof Sautter (ETH Zürich, Dept. Biologie):
Verpassen wir etwas ohne die Grüne Gentechnologie?
- Moderation: Odette Frey (Wissenschaftsjournalistin DRS 2)
- Wie ist die Koexistenz in der Schweiz zu regeln?**
Bericht zum NFP 59-Projekt «Koexistenz von Pflanzenproduktion mit und ohne Gentechnik – Möglichkeiten der rechtlichen Regulierung und der praktischen Umsetzung»
- 09:40** Prof. Dr. Rainer J. Schweizer (Universität St. Gallen): Das Koexistenz-Projekt im NFP 59
09:45 Dr. Daniel Fischer (AWEL, Kanton Zürich, Biosicherheit): Naturwissenschaftliche Grundlagen der Koexistenz
10:00 PD Dr. Christoph Errass (Universität St. Gallen): Was sagt das Recht zur Koexistenz?
10:15 Dr. Stefan Kohler (Vischer Anwälte und Notare): Leitlinien zur Regelung der Koexistenz
- 10:30–11:00** Kaffeepause
- 11:00–11:50** Podiumsdiskussion
Referenten, Brigit Hofer (Head of Consumer Policy, COOP Schweiz) und Karin Gafner (SBV)
- Moderne Pflanzenbiotechnologie als Spielball der Umfragedemokratie?**
- 11:50** Dr. Philipp Aerni (ETH Zürich, Dept. Agrar- und Lebensmittelwissenschaften): Bericht zum NFP 59-Projekt
«Gentechnisch veränderte Nahrungsmittel: Wie skeptisch sind die Konsumenten wirklich?»
12:00 Dipl.-Ing. agr. Jennifer Schweiger (Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon):
Bericht zum NFP 59-Projekt «Umfragestudie mit Blick auf die Landwirte»
- 12:10–12:30** Podiumsdiskussion
Referenten, Brigit Hofer (Head of Consumer Policy, COOP Schweiz) und Karin Gafner (SBV)

12:30–13:30 Mittagspause / Stehlunch

Wieviel Forschungsfreiheit braucht die Grüne Gentechnologie?

- 13:30** Prof. Dr. Beat Keller (Universität Zürich, Institut für Pflanzenbiologie):
Feldzerstörungen in Reckenholz: ein Erfahrungsbericht
- 13:45** Prof. Dr. Andreas Schier (Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen):
Feldzerstörungen und faktisches Arbeitsverbot: ein Erfahrungsbericht
- 14:00** Prof. Dr. Rainer J. Schweizer (Universität St. Gallen):
Forschungsfreiheit als Grundrecht
- 14:15–14:45** Pause / Kaffee
- 14:45** Dr. Verena Schwander (Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen):
Widerstandsrecht gegen etwas gesetzlich Bewilligtes?
- 15:00** Prof. Dr. Peter Schaber (Universität Zürich, Theologische Fakultät):
Ethische Grenzen der Forschungsfreiheit in der Grünen Gentechnologie
- 15:15–16:15** Podiumsdiskussion
Referenten und Prof. Dr. Dieter Imboden (ETH Zürich, Präsident Nationaler Forschungsrat)
- 16:15** Schlusswort der Moderatorin
16:20 Verabschiedung (Prof. Dr. Ueli Grossniklaus, Präsident Zurich-Basel Plant Science Center)
- 16:30** Ende der Veranstaltung

NACHMITTAG

4. September 2009 Semper-Aula ETH Zürich
Moderation: Odette Frey (Wissenschaftsjournalistin DRS 2)